

nach Soissons, deren Ausgabe in den *Analecta Bollandiana* VIII, 393—405 gleich den Ausführungen von G. Kurth (Clovis II², S. 255 ff.) übersehen ist. Es verlohnt sich nicht, alles Verkehrte im einzelnen aufzuführen oder zu widerlegen. W. L.

39. Bruno Albers, Zu den beiden ersten Lebensbeschreibungen des Abtes Columba von Jona (Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens XXXIII, Neue Folge II, 1912, S. 405—420) untersucht das Verhältnis der grossen von Adamnan verfassten, auch in Hss. Deutschlands verbreiteten *Vita Columbae* (Bibl. hag. Lat. n. 1886) und der kleineren *Vita* (ebenda n. 1884/85), in der man meist die von Adamnan (III, 5) angeführte Schrift seines Vorgängers Cummeneus 'de virtutibus sancti Columbae' und damit eine Hauptquelle Adamnans zu erkennen glaubt, und er sucht nachzuweisen, dass die kleinere Schrift vor der grösseren von Adamnan selbst verfasst sei. Doch ist diese Lösung nicht richtig; in Wirklichkeit ist das Buch des Cummeneus verschollen, und die sonst ihm zugeschriebene *Vita* ist keine Quelle und keine ältere Fassung Adamnans, sondern ein Auszug aus seinem Werk, wie schon C. G. Schoell (*De ecclesiasticae Britonum Scotorumque historiae fontibus*, 1851, S. 61), Th. D. Hardy (*Descriptive catalogue of materials relating to the history of Great Britain and Ireland* I, 1, 1862, S. 167) und Fr. Loofs (*De antiqua Britonum Scotorumque ecclesia*, 1882, S. 54) mit Recht angenommen haben und wie ich selbst einmal ausführlich begründen zu können hoffe. Als Quellen Adamnans weist Albers die Martinschriften des Sulpicius Severus und die Dialoge Gregors d. Gr. nach; auf jenen hatte bereits Reeves hingewiesen, dessen Ausgabe ebenso wie die von Fowler von Albers nicht eingesehen ist. Der Kreis der von Adamnan ausgeschriebenen oder nachgeahmten Schriften lässt sich noch erweitern, und eben dieser Quellennachweis dürfte das Verhältnis der Lebensbeschreibungen Columbas endgültig feststellen. W. L.

40. Ein Aufsatz von M.-C. Idoux über die Kindheit und Taufe der heil. Odilie in Étival (nicht in Baume-les-Dames oder Moyenmoutier) im Bull. de la soc. philomath. Vosgienne XXXVI (1910/11) 67—157 enthält u. a. Bibliographien der heil. Odilie, des heil. Hidulphus und des heil. Erhard. E. M.